Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft

Andreas Haas, Telefon: 2265

Gesch. Z.: 8/81

Vorlage 316/2011 Datum 04.10.2011

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt

zur Kenntnis im:

Betreff: Rathaus Am Markt - Möblierung Sitzungssaal -

Bezug:

Anlagen: 1 Möblierungspläne Großer und Kleiner Sitzungssaal

Zusammenfassung:

Die abgängige Möblierung im Großen und Kleinen Sitzungssaal muss erneuert werden. Die Bemusterung wird in zwei Schritten durchgeführt. Stühle und Tische sollen im ersten Schritt nach dem Hauptkriterium Funktion anhand unterschiedlicher, am Markt erhältlichen Typen bewertet und ausgewählt werden. Im zweiten Schritt werden konkrete Modelle nach den Kriterien Optik, Materialität und Preis ausgesucht.

Ziel:

Auswahl geeigneter Tische und Stühle für den Großen und den Kleinen Sitzungssaal im Rathaus Am Markt.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Möblierung in den Sitzungssälen wurde 1968 angeschafft. Die Stühle sind inzwischen so abgenutzt, dass immer mehr außer Betrieb genommen werden müssen. Reparaturen sind sehr kostenintensiv. Gleichzeitig sind die Stühle aus ergonomischer Sicht gerade für die langen Gemeinderatssitzungen nicht mehr akzeptabel. Stühle und Tische sind darüber hinaus sehr sperrig und deshalb nur mit erheblichem Aufwand für Veranstaltungen auszuräumen.

2. Sachstand

Ins Lastenheft der Gebäudesanierung wurde neben der Erneuerung der Mikrophonanlage, der Medienausstattung und der Beleuchtung des Großen Sitzungssaales auch die Erneuerung der Möblierung aufgenommen. Nachdem nun die Stühle einer nach dem anderen kaputt gehen und die negativen gesundheitlichen Auswirkungen der schlechten Ergonomie immer mehr zum Problem werden, muss die Möblierung unabhängig von anderen Sanierungsmaßnahmen erneuert werden.

Auszuwählen sind:

- Stuhl für die Gemeinderäte, den Vorsitz und die Verwaltung für Großen Sitzungssaal
- Stuhl für Kleinen Sitzungssaal
- Besucherstuhl, dazu passend, für Großen Sitzungssaal
- Einzeltische für den Großen Sitzungssaal
- Tisch für den Kleinen Sitzungssaal

3. Vorgehen der Verwaltung

In einem zweistufigen Verfahren sollen die geeigneten Möbel ausgesucht werden. In der ersten Bemusterungs-Runde stehen folgende Typen zur Auswahl:

Stuhl 4-Beiner

Diese Typ entspricht in seiner Form den vorhandenen Stühlen. Er besitzt vier Beine, eine unbewegliche Lehne und Armlehnen. Die ergonomisch/orthopädische Ausprägung ist schwach, ebenso die Flexibilität von Lehne und Sitzfläche. Der Stuhl lässt sich eher schwer bewegen, sich jedoch meist leicht stapeln.

Freischwinger

Freischwinger haben eine Bügelkonstruktion und sind deshalb in ihrer Konstruktion elastisch. Sie geben unter Gewicht nach, Lehne und Sitzfläche schwingen leicht und ermöglichen dadurch eine leicht flexible Sitzhaltung. Ihre ergonomisch/orthopädische Ausprägung ist schwach bis mittel. Dieser Stuhl lässt sich etwas leichter bewegen als der 4-Beiner und ist ebenfalls stapelbar.

Drehstuh

Drehstühle sind am stärksten nach ergonomischen Gesichtpunkten konstruiert. Lehne und Sitzfläche lassen sich unabhängig voneinander bewegen, Höhe und Beweglichkeit sind einstellbar und die Polster sind der Kontur des Körpers angepasst.

Sie haben sich in Sitzungssälen auch deshalb sehr bewährt, weil sie drehbar sind und so die Kommunikation untereinander erleichtern (Bundestag, Sitzungssaal Landratsamt). Hauptnachteil ist, dass Drehstühle nicht stapelbar sind.

Tische

Die zur Auswahl stehenden Tische unterscheiden sich im Wesentlichen in der Mechanik zum Demontieren bzw. Wegklappen der Beine.

In der ersten Bemusterungsrunde können auch erste Entscheidungen bezüglich der Bezugsmaterialien der Stühle (Leder, Stoff) und der Materialien und Dicken der Tischplatten (Holz, Kunststoff, Linoleum) getroffen werden.

In der zweiten Bemusterungsrunde werden von den ausgewählten Typen und Materialien drei bis fünf Modelle unterschiedlicher Hersteller gezeigt, aus denen der geeignete Stuhl ausgewählt werden kann. Ausführungsdetails wie Haken, Ablagen u. a. können abgestimmt werden. Sollte eine Auswahl noch nicht möglich sein, kann eine weitere Bemusterungs-Runde vereinbart werden.

4. Lösungsvarianten

Die Möblierung der Sitzungssäle wird nicht erneuert.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen werden in der zweiten Bemusterungs-Runde dargestellt und als Kriterium für die Endauswahl heran gezogen. Im mittleren Preissegment wird für die Möblierung des Sitzungssaal mit Kosten in Höhe von ca. 210.000 € gerechnet, für den Kleinen Sitzungssaal mit 85.000 €. Unter der Haushaltsstelle 2.0200.9450.000 sind 2011 890.000 € für Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Die Beschaffung der neuen Möblierung könne hieraus finanziert und noch ins Jahr 2011 vorgezogen werden.

6. Anlagen: 1 Möblierungspläne Großer und Kleiner Sitzungssaal



